

Anschaffung eines Gerüstes für die Restaurationsarbeiten  
an der Burg  
Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Baukommission vom 19. Mai 1970

Sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Baukommission hat an der Sitzung vom 11. Mai 1970 in Anwesenheit der Herren Stadtrat August Sidler, Stadtrat Dr. Philipp Schneider und lic.iur. Hans Bieri, Rechtsberater des Stadtrates, zur Vorlage "Anschaffung eines Gerüstes für die Restaurationsarbeiten an der Burg, Kreditbegehren" Stellung genommen.

Die Kommission beschloss mit 7 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen, auf die Vorlage nicht einzutreten.

Auf Grund ihrer Beratung unterbreitet Ihnen die Kommission folgenden Bericht und Antrag:

#### I. Bericht der Kommission

Wie wir bereits im Bericht über die Konsolidierung der im Burgareal im Jahre 1968 vorgenommenen archäologischen Grabungen ausführten, ist die Kommission nicht mehr bereit, auf weitere Kreditbegehren für die Burgliegenschaft einzutreten, solange nicht ein definitives Umbau- oder Renovationsprojekt mit einem verbindlichen Kostenvoranschlag vom designierten Stiftungsrat vorgelegt werden kann. Die Kommission hat auch die Meinung, dass man mit der Burg eine nicht notwendige Wissenschaft zu betreiben beginnt. Wenn der Experte, Herr Walter Fietz, in seinem Gutachten feststellt, dass die Burg, insbesondere das Riegelwerk, erhalten und restauriert werden kann und dass von einer unmittelbaren Baufälligkeit nicht gesprochen werden kann, so fragt man sich innerhalb der Kommission, warum dieser Gutachter noch ein Gerüst zur näheren Abklärung benötigt.

Auch über die Gerüstwahl, wie Typ, neu oder Okkasion usw., waren, wenn man schon einen Antrag unterbreiten wollte, die Abklärungen zu wenig sorgfältig vorgenommen worden. Solche Fragen sollten vor allem von der praktischen und nicht von der theoretischen Seite her gelöst werden.

#### II. Antrag der Kommission

Auf Grund ihrer Aussprache und Prüfung gelangt die Kommission mit 7 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen zum Antrag, es sei auf die Vorlage nicht einzutreten und diese dem Stadtrat zurückzuweisen.

Zug, 19. Mai 1970

Für die Baukommission:  
Hanswerner Trütsch, Präsident